



DAS STÄDTISCHE AMTSBLATT DER GROSSEN KREIS- UND HOCHSCHULSTADT MITTWEIDA

Stadtnachrichten MITTWEIDA

30. JAHRGANG / NR. 4

AUSGABE 9. APRIL 2021



IMPRESSIONEN VON DER GROß- BAUSTELLE AN DER TALSPERRE KRIEBSTEIN

Fotos: ZVK



Aus dem Inhalt

Gedanken zu aktuellen Diskussionen.....	2-3
Information zur Corona-Pandemie.....	3
Amtliche Mitteilungen.....	4-5
Informationen	
aus dem Stadtgeschehen	5-7
Neues aus den	
Kindertageseinrichtungen	8-9
Standesamt.....	10
Freiwillige Feuerwehr	11
Die Stadt im Monat	
April/Mai	12-14
Aus der Geschichte Mittweidas	15
Kirchliche Nachrichten	16
Sonstiges	17
Bereitschaftsdienste	18

**Impressum:**

Herausgeber: Stadtverwaltung Mittweida,
Referat Zentrale Dienste
Markt 32, 09648 Mittweida
Tel. 03727-967103, Fax 03727-967180
E-Mail: stadtverwaltung@mittweida.de
Internet: www.mittweida.de

Verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Stadtverwaltung Mittweida: Der Oberbürgermeister (V.i.S.P.)
Verantwortlich für weitere Veröffentlichungen, u.a. aus den Rubriken Sonstige Mitteilungen, Vereine stellen sich vor, Bereitschaftsdienste, Kirchliche Nachrichten: publizierende Einrichtungen, Körperschaften, Vereine u.a. Redaktion: Stadtverwaltung Mittweida, Referat Zentrale Dienste, Herstellung und Verteilung: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Tel. 037208-876100, Fax 037208-876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de.
Es gilt die Anzeigenpreisliste: 2020.

Geschäftsführer: Hannes Riedel | Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint monatlich, kostenlos an alle Haushalte und Betriebe im Stadtgebiet Mittweida. Einzelexemplare zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes werden von der Stadtverwaltung gegen Versandkostenrechnung verschickt. Das Amtsblatt ist auch unter der Internetadresse www.mittweida.de zu lesen. Verteilreklamationen sind an die Riedel GmbH & Co. KG zu richten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung MW. Gedruckt auf umweltschonendem, zertifiziertem Papier.

Verteilung: Die Stadt Mittweida mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 9891 Haushalte. Für die Verteilung der bezahlbaren Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 7257 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw. im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Sollten Sie die Mittweidaer Stadtnachrichten nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: **0371-656 22100**.

Gedanken zu aktuellen Diskussionen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

über die Corona-Pandemie kann viel diskutiert werden, wie zum Beispiel über die dritte Welle, Sinn oder Unsinn von Schließungen, Impfstoffe, die Belastung von Familien und vieles mehr. Unabhängig von diesen zurzeit alles überlagernden Themen hat sich der Mittweidaer Stadtrat und die Stadtverwaltung mit einer zukünftigen, gemeinsamen Aufgabe beschäftigt - mit der aktiven Unterstützung des Neuanfangs nach der Pandemie. Wir haben uns gefragt: Wie können wir die Folgen bei den Betroffenen unserer Stadt minimieren? Dazu gab es zahlreiche Überlegungen der Verwaltung und der Ratsfraktionen mit dem Ziel Hilfe zu leisten. Ein konkreter Vorschlag wurde durch die Fraktion DieLINKE erarbeitet, welcher leider nicht abgestimmt der Presse zur Veröffentlichung übergeben wurde. Das hat zwangsläufig Erwartungen in der Bevölkerung hervorgerufen. Das Gesamtpaket beinhaltete ein Volumen von 200T€ für Gutscheine und die Unterstützung von Vereinen, der Tafel und von Festen. Ich bedaure die fehlende Abstimmung sehr, denn eine vorangegangene Prüfung des wirklichen Bedarfs sowie der rechtlichen Möglichkeiten hätten Verunsicherungen vermieden und gleichzeitig zu realisierbaren Vorschlägen geführt.

Die Diskussionen der Möglichkeiten sind im Rat und in der Verwaltung auf der Basis von Befragungen und Recherchen erfolgt. Eine Grundlage war, dass z.B. die Vereine auf Nachfrage signalisiert haben, dass sie zurzeit kein Geld benötigen. Sie wollen wieder ihrem Vereinszweck nachkommen und erst dann fallen Rechnungen für die Sportstättennutzung, für Schiedsrichter, Transportleistungen, Übungsleiter etc. an. Weiterhin hat das Kommunalamt des Landratsamts uns darauf hingewiesen, dass es sich bei einer solchen Unterstützung um freiwillige Aufgaben handelt. Da allein die Stadt Mittweida durch die Absenkung ihrer Einnahmen aus dem Finanzausgleichsgesetz durch den Freistaat Sachsen im Jahr 2021 ca. 2,0 Mio € weniger Finanzmasse zur Verfügung hat, sollten wir doch erst einmal überprüfen, ob wir unsere Pflichtaufgaben (Schulen, KTE, Meldestelle, Bauhof, Feuerwehr, etc.) erfüllen können! Ich gehe davon aus, dass wir das auf Grund unserer bisherigen, weitsichtigen Finanzplanung können, doch diese Aussage war ebenfalls ein wichtiges Signal. Dazu kamen die Hinweise, dass wir das europäische Beihilferecht, den Gleichbehandlungsgrundsatz, das Sparsamkeitsgebot und weitere uns bekannte Gesetzmäßigkeiten beachten müssen.

Zu unserer Tafel sei gesagt, dass diese wichtige Aufgabe für unsere sozial schwachen Bürger von vielen Partnern getragen werden muss. Bisher ist die Stadt Mittweida die einzige Kommune, welche diese Einrichtung finanziell unterstützt, obwohl es Ausgabestellen in Hainichen, Rochlitz, Penig und Mittweida gibt und 379 Kunden (258 Erwachsene/121 Kinder) aus 30 Gemeinden dieses Angebot annehmen. Zahlreiche Partner, wie beispielsweise die Volksbank Mittweida, der ZWA und viele andere engagieren sich dankenswerterweise bereits. Doch perspektivisch sollte diese wichtige Aufgabe solidarischer gestaltet werden. Dazu sind wir sehr gerne zur Akquise bereit.

Bei der Hilfe für unsere Gewerbetreibenden muss auch die bisherige städtische Unterstützung mitbetrachtet werden. Zu nennen ist beispielhaft:

- Verzicht auch 2021 auf die Erhebung von Straßensondernutzungsgebühr für Warenauslagen und Produktaufsteller im Wert von ca. 5.600 € pro Jahr.
- Unterstützung des Gewerberings jährlich mit ca. 5.000 € in Form von unbaren Leistungen des Bauhofs für Aktionen, Veranstaltungen u.ä.
- Einsetzung eines Geschäftstraßenmanagers für ca. 157 T€ im Zeitraum 2019-2021 (inkl. Fördermittel EFRE)
- Organisation der Kleinen Unternehmensförderung für bisher 10 abgeschlossene Projekte in einem Gesamtumfang von 150T€ (inkl. Fördermittel EFRE)
- Realisierung eines virtuellen Stadtrundgangs „Einkaufen in Mittweida“ mit einem 360-Grad-Panorama in den jeweiligen Geschäften für ca. 8.500,00 € (inkl. Fördermittel EFRE) – weitere Panoramen werden im Frühjahr/Sommer 2021 folgen
- Auflegung eines Verfügungsfonds für Projekte der Händler in Höhe von insgesamt ca. 15T€ (inkl. Fördermittel SDP und Eigenanteil der Händler) pro Jahr
- zukünftige Schaffung einer großflächigen LED-Werbetafel auf dem Parkplatz an der Zimmerstraße (ehemaliger Busbahnhof) und vieles mehr.

Ich denke aus diesen Erläuterungen wird eindrucksvoll deutlich, dass uns - dem Stadtrat und der Stadtverwaltung - unsere Gewerbetreibenden, aber auch jeder einzelne durch die Pandemie betroffenen Bürger am Herzen liegen.

Die nächste Ausgabe der „Mittweidaer Stadtnachrichten“ erscheint am 14. Mai 2021.

Redaktionsschluss ist der 28. April 2021.

Gedanken zu aktuellen Diskussionen

Nach der Analyse der einzelnen Bedarfe und der rechtlichen Möglichkeiten hat unser Stadtrat den Beschluss „Neustart Mittweida 2021“ auf Seite 4 dieses Amtsblatts gefasst.

Ich finde diesen Beschluss sehr wichtig. Er zeigt, dass der Mittweidaer Stadtrat und die Stadtverwaltung den Neustart nach der Pandemie im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten aktiv unterstützt.

Jetzt sollte erst einmal unsere Gutscheinaktion starten. Diese wird bei einem Erfolg ca. 40T€ Umsatz bei unseren Gewerbetreibenden ermöglichen. Dafür bitte ich alle durch die Pandemie betroffenen Gewerbetreibenden sich bis zum 30. April 2021 für diese Aktion zu registrieren. Hierfür finden Sie auf der Startseite der Stadt Mittweida eine Information und ein entsprechendes Online-Formular zum Ausfüllen. Danach werden wir die Gutscheinaktion vorbereiten und zu einem sinnvollen Zeitpunkt, d.h. bei Öffnung der Geschäfte und Gaststätten starten.

Bei Fragen sprechen Sie uns bitte an.

Bleiben Sie gesund und optimistisch!

Ihr Ralf Schreiber, Oberbürgermeister

Informationen zur Corona-Pandemie

Wichtige Rufnummern

Haben Sie Fragen?

An diese Rufnummern können Sie sich jederzeit wenden:

■ Stadt Mittweida

Telefon: 03727/967-0 | www.mittweida.de

Montag und Dienstag 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Donnerstag 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

■ Landratsamt Mittelsachsen

Telefon: 03731/799-6249

www.landkreis-mittelsachsen.de
corona@landkreis-mittelsachsen.de

Montag und Mittwoch 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

■ Freistaat Sachsen

Telefon: 0800/100 0214

Fragen zur Corona-Schutzverordnung/der gültigen Allgemeinverfügung/Hygienemaßnahmen:
www.coronavirus.sachsen.de

Montag bis Sonntag 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr
(außer Feiertage)

■ Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst 116117 (ohne Vorwahl)

Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 Uhr bis 07:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 14:00 Uhr bis 07:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 07:00 Uhr bis 07:00 Uhr

■ Jobcenter

Anfragen für Kleinunternehmen und Soloselbstständige

Telefon: 03727/9966900 | 03727/9966225 | 0800/4555523

Montag bis Freitag 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Impfzentrum Mittweida

■ Terminvereinbarung

Bitte nutzen Sie dafür das vom DRK bereitgestellte Serviceportal unter <https://sachsen.impfterminvergabe.de>

Telefonisch können Sie einen Termin unter 0800/0899089 vereinbaren.

■ Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 08.00 bis 18.00 Uhr
Samstag und Sonntag 09.00 bis 17.00 Uhr

■ Adresse

Mittweida über Simmel-Markt,
Schillerstraße 1, 09648 Mittweida

■ Anfahrt und Parkplätze

Die zum Impfzentrum zugehörigen Parkplätze befinden sich auf dem oberen Deck des Simmel-Marktes. Bitte nutzen Sie bei Ihrem Termin ausschließlich das obere Deck des Simmel-Marktes.

Adressen & Öffnungszeiten

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung:

Montag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr 13.30 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	nach Vereinbarung
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr 13.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten des Bürger- und Gästebüros:

Montag	09.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr

Zusätzlich jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 9.00 bis 11.00 Uhr und nach Terminvereinbarung

Öffnungszeiten Informationszentrum T9

Auf Grund der derzeit gültigen Allgemeinverfügung muss das Informationszentrum T9 weiterhin geschlossen bleiben.

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek:

Pfarrberg 1
Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag 09.00 bis 18.00 Uhr
Sonnabend 09.00 bis 12.00 Uhr

Telefon: 03727-979248, E-Mail: bibliothek@mittweida.de
<http://stadtbibliothek.mittweida.de>

Öffnungszeiten der Schiedsstelle:

Jeden zweiten Donnerstag im Monat von 16.00 bis 17.30 Uhr
Hintergebäude Rathaus 2, Rochlitzer Straße 3,
Eingang Frongasse, Telefon: 967146

Öffnungszeiten des Museums „Alte Pfarrhäuser“:

Kirchberg 3
Telefon: 03727-3450, Fax: 03727-979616
E-Mail: museum@mittweida.de, www.mittweida.de
Auf Grund der derzeit gültigen Allgemeinverfügung muss das Museum „Alte Pfarrhäuser“ weiterhin geschlossen bleiben.

Bürozeiten des Sanierungsträgers WGS

Rochlitzer Straße 3:
– Donnerstag: 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
– nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: 03727-967206 oder 0371-355700
E-Mail: büro.mittweida@wgs-sachsen.de
http: www.wgs-sachsen.de

Sprechtag – IHK Chemnitz Region Mittelsachsen

Rathaus 2
Rochlitzer Straße 3 Eingang über Frongasse
Jeden Dienstag einer geraden Kalenderwoche von 09:00 bis 16:00 Uhr.
Ansprechpartner:
Jenny Göhler, Telefon: 03731/79865-5500
Terminvereinbarungen sind vorteilhaft!

Amtliche Mitteilungen

Terminvorschau nächste Stadtratssitzung

Die nächste Stadtratssitzung findet am **Donnerstag, dem 29. April 2021, 18.30 Uhr, im Ratssaal**, Rathaus 1, statt. Die Tagesordnung der Ratssitzung hängt gem. Bekanntmachungssatzung an der dafür vorgesehenen Bekanntmachungstafel auf dem Markt aus.

Bekanntmachung des Stadtrates der Stadt Mittweida

Der Stadtrat der Stadt Mittweida fasste auf seiner öffentlichen Sitzung am Donnerstag, dem 25.03.2021, folgende Beschlüsse:

1 1. Nachtragshaushalt für das Jahr 2021

Vorlage: SR/2021/027/02

Beschluss: Der Stadtrat stellt fest, dass es keine Einwendungen gab und beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2021 gemäß Sachverhalt.

2 Benennung eines Vertreters für den Aufsichtsrat der MWE GmbH

Vorlage: SR/2021/037/02

Beschluss: Der Stadtrat beruft Herrn Jürgen Schneider in den Aufsichtsrat der MWE GmbH.

3 Verkauf des unbebauten Flurstückes 613 der Gemarkung Mittweida, Steinweg 14 in Mittweida

Vorlage: SR/2021/028/02

Beschluss: Der Stadtrat beschließt den Verkauf des unbebauten Flurstückes 613 der Gemarkung Mittweida mit einer Größe von 180 m² und die Eintragung einer eventuellen Grundschuldbestellung gemäß Sachverhalt.

4 Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A 2019, Bauvorhaben Stadtbibliothek Technikumplatz 1a, LV 331 - Bekleidungsarbeiten Fassaden und Dach

Vorlage: SR/2021/029/02

Beschluss: Der Stadtrat beschließt, unter dem Vorbehalt der gem. § 8 Abs. 1 und 2 Sächsisches Vergabegesetz (SächsVergabG) genannten Wartefrist von 10 Kalendertagen die o. g. Leistung an die Firma Kühne Dachsysteme GmbH, Feldstraße 44a in 09224 Chemnitz, OT Gröna mit einer Angebotssumme von 292.046,12 € zu vergeben.

5 Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A 2019, Bauvorhaben Stadtbibliothek Technikumplatz 1a, LV 330 - Pfosten-Riegel-Fassadenelemente

Vorlage: SR/2021/030/02

Beschluss: Der Stadtrat beschließt, unter dem Vorbehalt der gem. § 8 Abs. 1 und 2 Sächsisches Vergabegesetz (SächsVergabG) genannten Wartefrist von 10 Kalendertagen die o. g. Leistung an die Firma Wirth & Co GmbH Metallbau Chemnitz, Zöllnerplatz 26 in 09111 Chemnitz mit einer Angebotssumme von 425.546,38 € zu vergeben.

6 Beschluss zur Umstufung des beschränkt öffentlichen Weges "Untere Dorfstraße" (BÖW 75) im Ortsteil Frankenau zur Ortsstraße "Untere Dorfstraße" (O 38)

Vorlage: SR/2021/018/03

Beschluss: Der Rat beschließt, dass der beschränkt öffentliche Weg „Untere Dorfstraße BÖW 75“ zur Ortsstraße „Untere Dorfstraße O 38“ aufgestuft wird.

7 Entscheidung über den Beschluss des Interkommunalen Radwegkonzepts „Alltags- und Freizeitradwege zwischen Zschopau und Zwickauer Mulde“

Vorlage: SR/2021/038/03

Beschluss: Der Stadtrat beschließt das Interkommunale Radwegkonzept „Alltags- und Freizeitradwege zwischen Zschopau und Zwickauer Mulde“.

8 Neustart Mittweida 2021

Vorlage: SR/2021/039/01

Beschluss: Der Rat beschließt zur Minderung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie:

1. Die Unterstützung von gemeinnützigen Vereinen und Initiativen. Auf der Grundlage von Corona-bedingten, nachgewiesenen, erheblichen finanziellen Einschnitten werden im Jahr 2021 auf Antrag Veranstaltungen oder Aktionen zur Überwindung der Folgen der Pandemie gefördert.
2. Die Unterstützung der Mittweidaer Tafel des Netzwerk e. V. durch die aktive Einwerbung weiterer finanzieller Mittel bei Sponsoren und in Kommunen.
3. Die Unterstützung der ortsansässigen kleinen Händler und Gastronomiebetriebe durch die Herausgabe eines Einkaufsgutscheines in Höhe von 20,00 €. Dieser wird in einer Stückzahl von 2.000 Stück aufgelegt und durch die Stadtverwaltung mit 25 %, d. h. mit je 5,00 €, in einem Gesamtumfang von 10T €, bezuschusst. Durch die Pandemie benachteiligte Gewerbetreibende (Schließung oder Teilschließung des Geschäfts, der Gaststätte oder des Kinos) können sich im April 2021 zur Teilnahme an der Aktion bei der Stadtverwaltung registrieren lassen. Der Verkauf erfolgt im Mai 2021 im Bürgerbüro und T9. Die Abgabemenge beträgt maximal 10 Gutscheine pro Person oder 20 Gutscheine pro Familie. Dabei sind pro Einkauf maximal 5 Gutscheine einlösbar. Näheres regeln die noch zu erarbeitenden Gutscheinbedingungen.

Schreiber
Oberbürgermeister

Mittweida, am 26. März 2021

Aufruf

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

für die Durchführung der Bundestagswahl am 26. September 2021 werden wieder ehrenamtliche Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen für die Wahlvorstände in den einzelnen Wahlbezirken gesucht. Die Wahlvorstände werden entsprechend der Anzahl der Wahlberechtigten mit 6 bis 8 Personen besetzt, so dass insgesamt ca. 100 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen in den Wahlvorständen eingesetzt werden. Die Durchführung von demokratischen Wahlen ist ohne die engagierte Mitarbeit von Bürgerinnen und Bürgern nicht zu realisieren. Die Tätigkeit bezieht sich auf den Wahlsonntag, 26. September 2021. Teilen Sie uns bitte Ihre Entscheidung zur Mitarbeit, möglichst bis zum 14. April 2021 mit.

■ Folgende Wahllokale werden eingerichtet:

- Wahlbezirk 001 – Rathaus, Markt 32
- Wahlbezirk 002 – Kindertageseinrichtung Goethehain, Gartenstraße 50
- Wahlbezirk 003 – Pestalozzischule, Kirchstraße 20
- Wahlbezirk 004 – Kindertageseinrichtung Regenbogen, Johann-Sebastian-Bach-Straße 10

- Wahlbezirk 005 – Kreismusikschule, Heinrich-Heine-Straße 39
- Wahlbezirk 006 – Gymnasium, Am Schwanenteich 16
- Wahlbezirk 007 – Kindertageseinrichtung Sonnenschein, Lauenhainer Straße 22
- Wahlbezirk 008 – Grundschule „Bernhard Schmidt“, Lutherstraße 28
- Wahlbezirk 009 – Wohnungsgenossenschaft Mittweida e.G., Theodor-Heuss-Straße 23
- Wahlbezirk 010 – Ortschaftsverwaltung Ringethal, Hauptstraße 9
- Wahlbezirk 011 – Sporthalle Frankenau, Obere Dorfstraße 117
- Wahlbezirk 012 – Kindertageseinrichtung Lauenhain, Bleichweg 2
- Wahlbezirk 013 – Feuerwehrgerätehaus Tanneberg, Tanneberger Hauptstraße 36

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie einen bestimmten Wahlbezirk bevorzugen. Wir werden versuchen, Ihren Wunsch zu berücksichtigen. Ansprechpartner in der Stadtverwaltung ist Frau Seifert, Telefon 967 121.

Amtliche Mitteilungen

Öffentliche Bekanntmachung Stadtverwaltung Mittweida Verkauf landeseigener Kleinwaldflächen

Der Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Chemnitz, veräußert auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung die im Gemeindeterritorium gelegene(n) Kleinwaldfläche(n):

Stadt/ Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstück	Fläche (ha)
Mittweida	Neudörfchen		80/a	0,6096

Die Verkaufsexposés mit weiterführenden Angaben zu den Objekten können bis zum 23. April 2021 beim Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Chemnitz, Am Landratsamt 3, Haus 5, 09648 Mittweida, gegen einen Unkostenbeitrag von 5 Euro je Objekt bzw. per E-Mail (dann kostenfrei) angefordert werden. Ebenso können Sie sich die Unterlagen im Internet unter www.sachsenforst.de unter der Rubrik Angebote/Leistungen/Ausschreibungen herunterladen.

Ansprechpartner im Forstbezirk ist Herr Graf
Telefon: 03727/956 623
E-Mail: andreas.graf@smul.sachsen.de
Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Chemnitz

Mehr Informationen:
www.mittweida.de



Mittweida
Hochschulstadt in Mittelsachsen

Die Stadt Mittweida sucht ab sofort einen

Tiefbauingenieur (m/w/d)

Im Rahmen des Innovationsprojekts „ID-Ideal – Management Digitaler Identitäten“ werden verschiedene Szenarien für selbstbestimmte Identitäten erprobt.

Die Stadt Mittweida ist Partner in dem vom BMWi geförderten Verbundprojekt und sucht ab sofort, befristet für 3 Jahre

vier Mitarbeiter (M/W/D)

für folgende Bereiche:

- Projektorganisation incl. Marketing und Support
- wissenschaftlicher/technischer Mitarbeiter
- IT-Sicherheit
- Prozessanalyse und Schnittstellenprogrammierung

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Mittweida unter www.mittweida.de.

Bewerbungen richten Sie bitte – gern auch in elektronischer Form (dana.salomon@mittweida.de) - an die Stadtverwaltung Mittweida, SG Personal, Markt 32, 09648 Mittweida.

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Wohnen in Mittweida

Ein Bericht der Wohnungsbaugesellschaft Mittweida

Zuletzt hatte die Wohnungsbaugesellschaft mbH Mittweida (WbG) 2019 über den Wechsel der Geschäftsführung berichtet und nach dem ereignisreichen Jahr 2020 möchte die Geschäftsführerin Frau Rudolf die Gelegenheit nutzen, über Neuigkeiten und Veränderungen im Wohnungsbestand sowie der Prioritätensetzung der WbG zu informieren. Für die Gesellschaft war das Jahr 2020 nicht nur aufgrund der alles bestimmenden Pandemie ein entscheidendes Jahr, es stand auch die Möglichkeit der vorzeitigen Umschuldung der Bestandskredite und somit das Potential, mehr finanzielle Mittel für anstehende Sanierungen und Umbaumaßnahmen freizusetzen, im Raum. Die Umschuldung wurde erfolgreich im dritten Quartal 2020 besiegelt



und so können nun neue, geplante Maßnahmen Zug um Zug in Angriff genommen werden. Bereits Ende 2020 sind zum Beispiel auf der Burgstädter Straße 10 neue Singlewohnungen mit separatem Schlafzimmer und modernem Bad entstanden. Weiterhin werden im Laufe des Jahres im Wohngebiet Am Nesselbusch Zwei- bis Fünf-Raum-Wohnungen mit Balkon und Bad mit Wanne und Dusche entstehen. So hofft die WbG, auch für Familien mehr attraktiven Wohnraum im Grünen zu schaffen. Natürlich ist auch im Mieterbestand der Gesellschaft das hohe Durchschnittsalter ein Thema. Durch den Einbau von barrierearmen Duschen in den Bestandswohnungen und dem Ausbau altersgerechter Wohnungen im betreuten Wohnblock Lauenhainer Str. 55 mit neuen Grundrissen (Schlafnische, Küchenzeile, ebenerdige Dusche und barrierearmer Zugang zum Balkon) soll den Mietern ein möglichst langes selbstbestimmtes Wohnen ermöglicht werden. Das Team der Wohnungsbaugesellschaft und Frau Rudolf sind vorrangig bestrebt, den Bestandsmietern ein schönes Wohnen zu ermöglichen. Die 2019 unter der Mieterschaft durchgeführte Umfrage hat viele Wünsche und Anregungen aufgeworfen, von denen schon einige erfüllt werden konnten. Die weitere Sanierung von Leerwohnungen für neue Mieter und das nachhaltige Entwickeln der Objekte werden auch in den kommenden Jahren oberste Priorität haben. Außerdem stehen noch größere Projekte wie Aufzugsanbauten in den kommenden fünf Jahren an, die nun aufgrund der neuen Finanzsituation in die Antrags- und Planungsphase gehen werden. Für die Zukunft wünscht sich Frau Rudolf weiterhin eine offene und ehrliche Kommunikation und bedankt sich bei allen Mietern für ihre Ideen und vor allem für die Geduld, die bei lärm- und staubintensiven Sanierungen sehr oft auf die Probe gestellt wird. Doch nur das Tun und Handeln bringt uns alle vorwärts.
Wohnungsbaugesellschaft mbH Mittweida

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Schule ohne Schüler – ein Rückblick



Seit November ist die Johann-Gottlieb-Fichte-Schule nun schon im „Homeoffice“. Das bedeutet eine radikale Umstellung der Gewohnheiten für alle, egal ob Schüler, Lehrer, Sekretärinnen, Schulleitung, Personal. Manchmal wirken die Gänge regelrecht gespenstisch und die Gedanken schweifen in Zeiten voller Lärm und Leben.

Da war die Rede von Hektik, Stress, Unruhe, Lärm und alle fanden es belastend, aber jetzt vermisst man das „Leben“ und die Hoffnung keimt, dass vielleicht ein bisschen Normalität zurückkehren könnte. Was wird zu dieser neuen Normalität gehören? Noch weiß es niemand wirklich, aber eine Ahnung keimt: Maskenpflicht, Testung, Onlineunterricht, Lerngruppen. Hoffen wir, dass dabei der Spaß am Lernen, die Kommunikation und der soziale Zusammenhalt, Ehrgeiz am

persönlichen Vorankommen und die kleinen und großen Lebensziele wieder in den Fokus geraten und Schule als Bildungsinstitution für ein erfolgreiches und erfülltes Lebensmodell wieder Wertschätzung erfährt.



Auch während der harten Corona-Zeit gab es keinen Stillstand. Die Schule befindet sich in der medialen Aufrüstung, die Kommunikationswege mit Schülern und Eltern haben neue Dimensionen erreicht, Kunst in der Schule findet trotzdem statt und alle sehen der Öffnung sehnsüchtig entgegen. Bleibt zu hoffen, dass alle Maßnahmen, die ergriffen werden, endlich wieder Leben und etwas Alltag in unsere ehrwürdigen Mauern bringen.

Sabine Barich
Johann-Gottlieb-Fichte-Oberschule



Familienpaten gesucht!

Für Kinder da sein, ihnen Zeit und Freude schenken sowie damit Unterstützung und Entlastung für Eltern anbieten. Dies leisten Familienpaten im Landkreis Mittelsachsen. Aufgrund der großen Nachfrage von Familien in allen drei Regionen Döbeln, Mittweida und Freiberg suchen wir Familienpaten. Familienpaten können Familien mit Kind(ern), vorwiegend bis zum 3. Geburtstag, punktuell oder langfristig in konkreten Alltagsfragen, in der Erziehung und in der Freizeit begleiten. Sie bieten den Eltern eine sinnvolle, flexible und bedarfsgerechte Unterstützung im Familienalltag an, die der Entstehung von Belastungssituationen vorbeugen kann und Familien in ihrer wichtigen Aufgabe der Kindererziehung stärkt.

Zur Vorbereitung auf diese Tätigkeit wird den Familienpaten eine für sie kostenfreie dreitägige Basisschulung zu wichtigen Themen in der Zusammenarbeit mit Eltern und Kindern angeboten, die verschiedenen Themen zur kindlichen Entwicklung, Spielen mit Kindern, Erste Hilfe am Kind, Gesunde

Ernährung, Kindeswohl oder auch Elterngespräche aufgreift. Ebenso werden regelmäßige Austauschtreffen mit anderen Familienpaten durchgeführt. Die Familienpaten werden durch eine sozialpädagogische Fachkraft vor Ort begleitet, die Fahrtkosten können erstattet werden und es besteht eine Haftpflicht- und Unfallversicherung im Familienpateneinsatz.

Gesucht werden engagierte Frauen und Männer aller Altersgruppen aus dem Landkreis Mittelsachsen, die sich gern etwas Zeit für Familien nehmen, diese in speziellen Lebenslagen unterstützen und sich dadurch aktiv in ihrer unmittelbaren Umgebung gesellschaftlich einbringen möchten.

Falls Sie weitere Fragen oder Interesse an solch einer ehrenamtlichen Tätigkeit als Familienpatin bzw. Familienpate haben, können Sie sich an die Projektkoordinatorin im Landratsamt Mittelsachsen, Frau Katrin Ballschuh unter der Telefonnummer 03731-7996217 (bzw. per Mail: netzwerk@landkreismittelsachsen.de) wenden.

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Neue OP-Technik und baldige Verstärkung im Team: Neuigkeiten im Darmkrebsmonat März aus dem Klinikum Mittweida

Anlässlich des Darmkrebsmonats März informierte die Sächsische Landesärztekammer kürzlich über den besorgniserregenden bundesweiten Trend, dass Patienten aus Furcht vor einer Infektion mit dem COVID-19-Virus ihre Darmkrebs-Vorsorgeuntersuchungen absagen, verschieben oder erst gar nicht wahrnehmen. Das kann für die Patienten schwerwiegende Folgen haben. Deutschlandweit werden jährlich normalerweise über 60.000 neue Fälle verzeichnet. Es ist bekannt, dass sich durch eine Verzögerung der Diagnostik die Prognose deutlich verschlechtert.

Diese Meinung teilt auch der Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, Dr. med. Burghard Jenert. Als Leiter des im Aufbau befindlichen Darmkrebszentrums am Standort Mittweida liegt es ihm besonders am Herzen, den Patienten ein Stück Sicherheit zu vermitteln: „Gerade in medizinischen Einrichtungen wie unserer Klinik sind die Hygiene- und Schutzstandards sehr hoch“, erklärt er. „Zudem arbeiten wir seit einiger Zeit intensiv an unserer Anerkennung als Darmkrebszentrum und verstehen uns schon heute sowohl in fachlicher, als auch in organisatorischer Hinsicht als Koordinator eines Netzwerks der interdisziplinären Zusammenarbeit für eine bestmögliche Versorgung unserer Patienten.“



Chefarzt Dr. med. Burghard Jenert

Im kommenden Jahr strebt er die Zertifizierung als Darmkrebszentrum nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft an.

In Mittweida steht eine Vielzahl von Untersuchungsmethoden zur Verfügung, um bösartige Erkrankungen des Dick- und Enddarmes zu diagnostizieren und die genaue Ausbreitung der Erkrankung festzustellen. Einmal pro Woche erfolgt im interdisziplinären Tumorboard per Videokonferenz mit dem Klinikum Chemnitz die Planung und Koordination der weiteren Behandlungsstrategie für jeden einzelnen Patienten.

Seit diesem Monat verfügen die Chirurgischen Fächer des Hauses mit drei neuen hochauflösenden und 3D-fähigen Laparoskopie-Türmen über modernste OP-Technik, um die operative Versorgung der Patienten noch sicherer und schonender zu machen. Eine bessere Bildgebung durch FULL HD-Monitore, eine Rauchgasabsaugung, W-LAN-Anbindung sowie vorgewärmtes CO₂ sind wesentliche Vorteile, die sowohl den Patienten als auch dem Personal zugutekommen.

„Ab April erhalten wir zusätzliche Unterstützung durch eine neue Gastroenterologin im MVZ“, blickt Thomas Wiese, Geschäftsführer des MVZ, voraus. Die Fachärztin für Innere Medizin und Gastroenterologie, Dr. med. Dörte Plate, wird dann ihren Dienst am Standort Mittweida aufnehmen und steht für die ambulante Patientenversorgung, insbesondere diagnostische Untersuchungen wie Koloskopien und Sonographien zur Verfügung. Die Spezialistin wird Dr. med. Ronny Kaden ablösen, der zurück in den stationären Bereich der Mittweidaer Klinik wechselt und dem Team weiterhin erhalten bleibt.

„So ermöglichen wir unseren Patienten auch als Haus der Grund- und Regelversorgung den raschen Zugang zu den modernsten Therapieverfahren und damit eine optimale, schnelle Versorgung entsprechend den Leitlinien der Tumorthherapie – wohnortnah in Mittweida – von der Diagnosestellung über die operative Therapie bis hin zur Nachsorge“, resümiert Chefarzt Dr. med. Burghard Jenert.

Estnischer Botschafter zu Besuch in Mittweida

In der 10. Kalenderwoche machte der außerordentliche und bevollmächtigte Botschafter der Republik Estland in der Bundesrepublik Deutschland, Alar Streimann, eine Stippvisite in Mittweida, um den konzeptionellen Fortschritt des Showrooms der Werkbank32 auf der Bahnhofstraße zu besichtigen. Dazu traf er sich mit den Vorständen der Volksbank Mittweida eG, Herrn Leonhard Zintl und Michael Schlagenhauser. Danach konnte Botschafter Streimann bei einer individuell geführten Tour die neue Innovationsschmiede Werkbank32 kennenlernen.

Am 5. Mai 2021 wird die TeleskopEffekt GmbH, das Tochterunternehmen der Volksbank Mittweida eG und Betreiber der Werkbank32, den ersten estnischen Briefing Showroom auf deutschem Boden mit Botschafter Streimann gemeinsam eröffnen.

Enterprise Estonia (EAS), welches im Jahr 2000 gegründet wurde und für die Entwicklung der estnischen Wirtschaft verantwortlich ist, betreibt das weltbekannte Briefing Zentrum in Tallinn und unterstützt den Showroom in Mittweida maßgeblich. Estland sieht ein hohes Ansiedlungspotenzial für estnische Firmen in Mittelsachsen, welches durch die TeleskopEffekt GmbH in der Werkbank32 weiter gefördert wird. Außerdem soll mit dem Showroom ermöglicht werden, Einblicke in das Digitalisierungsmusterland Estland zu bekommen.

Synergieeffekte zwischen estnischen und deutschen Unternehmen werden immer deutlicher und mit dem Showroom wird der Brückenschlag zwischen beiden Ländern auch vervollständigt. Denn bereits seit drei Jahren ist die TeleskopEffekt GmbH und die Volksbank Mittweida mit einem Büro in der estnischen Hauptstadt Tallinn vertreten.

Denn Digitalisierung und Zukunftsinitiativen betreffen nicht nur die internationalen Firmen, sondern auch den Mittelstand, sowie Klein- und Kleinstunternehmen in unserer Region, die eine überregionale Sichtbarkeit mit neuen innovativen Ansätzen erzielen können. Um einen nachhaltigen Prozess dieser Transformation zu gewährleisten und um eine effiziente Implementierung zu begleiten, bietet die TeleskopEffekt GmbH ein breites Serviceportfolio für Banken und den Mittelstand.

Weitere Informationen finden Sie in den Rubriken Werkbank32 und Estland unter www.teleskopeffekt.de.

Sonja Hahn-Tomer

DigitalPakt Schule 2019 bis 2024

In der Zusatzvereinbarung des Förderprogramms „DigitalPakt Schule“ wurde das Sofortausstattungsprogramm festgehalten, welches Schülerinnen und Schülern in der Zeit des Distanzunterrichtes unterstützt, die auf kein mobiles Endgerät zugreifen können. Die darin verankerte Beschaffung der Coronasoforthilfe-Laptops zum Verleihen an bedürftige Schüler und die Bereitstellung der Soft- und Hardware zur Unterstützung des Onlineunterrichts der Lehrkräfte sind mit einer 100% Förderung umgesetzt.

Die Stadt Mittweida erhielt für die Umsetzung Fördermittel in Höhe von 87.559,19 Euro, welche in insgesamt 150 Notebooks und 50 Tragetaschen für die Schülerinnen und Schüler an den einzelnen Schulen sowie in die Ausstattung für Online-Lehrangebote flossen. Hierbei wurden unter anderem Webcams, Headsets und Tablets mit Schutzhülle beschafft.

Somit erhielten die Mittweidaer Grundschulen je zehn Notebooks inkl. Taschen, die betriebsbereit zur Verfügung stehen. In der Grundschule Altmittweida sind fünf Notebooks inkl. Taschen in Betrieb.

An den weiterführenden Schulen stehen in der Johann-Gottlieb-Fichte-Oberschule insgesamt 82 Laptops und am Städtischen Gymnasium 43 Laptops für eine Ausleihe an bedürftige Schülerinnen und Schüler bereit. Von den insgesamt 150 Laptops sind derzeit 23 verliehen.

Das Programm „DigitalPakt Schule“ wurde durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung aufgelegt.

Stadtverwaltung

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Neues aus den Kindertageseinrichtungen

Frühling im Zschopautal

Die Jahreszeiten spielen in unserer täglichen Arbeit mit den Kindern schon immer eine große Rolle. Sie geben den Kindern Orientierung und Halt – Vertrautes wiederholt sich und gibt Sicherheit, dass etwas bereits Erlebtes wiederkehrt.

Wichtig ist uns dabei vor allem, dass die Kinder die Veränderungen der Natur selbst wahrnehmen und erleben. Oft sind wir auf Spaziergängen und Wanderungen im Ort und der Umgebung unterwegs, beobachten unsere Umwelt, lenken die Aufmerksamkeit auf die schönen Dinge der Natur und erfreuen uns zurzeit gemeinsam daran, dass nun das Leben langsam wieder erwacht. Wenn die Märzenbecher so zahlreich auf einer Wiese erscheinen, wissen wir, dass nun bald der Frühling da ist.

In den Gruppen beschäftigen sich unsere Kinder deshalb zurzeit viel mit dem Thema Frühling. Sie lernen Frühblüher, wie Narzissen, Krokusse, Schneeglöckchen, Märzenbecher und Tulpen kennen und freuen sich außerdem auf die Osterzeit.

Damit auch in unserem Haus der Winter endlich auszieht, gestalten wir gemeinsam mit den Kindern unsere großen und schönen hellen Fenster mit bunten Frühlingsblumen und Ostereiern. Diese entstehen in verschiedenen Techniken, werden gemalt, gebastelt und geklebt. Dabei sind immer die Kinder selbst mit an der Gestaltung der Fensterbilder beteiligt, so haben sie ihre eigenen Kunstwerke vor Augen und sehen, dass diese wertgeschätzt werden. Außerdem bepflanzen wir gemeinsam unsere Beete, suchen Ostereier und versuchen den Alltag so normal wie möglich zu gestalten ohne über die derzeitigen Einschränkungen nachzudenken.

Bei Interesse an einem Kitaplatz rufen Sie uns einfach an, wir zeigen Ihnen gern unsere Räumlichkeiten. Die Plätze in der Krippe sind momentan sehr gut belegt, aber ein paar wenige sind noch frei.

Das Zschopautalteam



Neues aus den Kindertageseinrichtungen

Eine kleine hungrige Raupe

Nachts im Monden Schein, lag auf einem Blatt ein kleines Ei.

Und als an einem schönen Sonntagmorgen die Sonne aufging, hell und warm. Da schlüpfte aus dem Ei, knack, knack, knack eine kleine hungrige Raupe.

Diese sehr bekannte Geschichte von Eric Carle ist in diesem Frühjahr die Lieblingsgeschichte der HochschulMinis.

Voller Begeisterung machen sie die Bewegungen mit und singen laut das „knack, knack, knack“ beim aufbrechen des Raupeneis. Doch auch beim zählen der einzelnen Tage versuchen sie mit ihren kleinen Fingern mit zu zählen. Bis Drei klappt das bei den Großen schon gut. Am Ende freuen sich dann alle, wenn der Schmetterling aus dem Kokon schlüpft. Da wollen sie alle, wie der Schmetterling, durch das Zimmer flattern.

Vor einiger Zeit haben alle HochschulMinis mit viel Freude eine Raupe gebastelt. Dabei erzählten sie immer wieder, dass die Raupe Nimmersatt ganz viel isst und dann groß und dick wird.

Leider konnten wir bei unseren Streifzügen durch die Schwanenteichanlagen noch keine Raupe entdecken und erst recht nicht einen Schmetterling erspähen. Doch wenn jetzt immer mehr die Sonne scheint und es wärmer wird, begegnet uns bestimmt bald eine kleine Raupe

Anke Kaulfuß-Meißner, HochschulMinis



Anzeige(n)

Standesamt

Jubilare im Monat April 2021



10. April	Christa Mai	80. Geburtstag
16. April	Dieter Poch	80. Geburtstag
24. April	Edith Starke	80. Geburtstag
28. April	Dieter Rothe	85. Geburtstag

Geburten

In der Zeit vom 22. Februar bis zum 22. März wurden im Standesamt Mittweida u.a. die Geburten folgender Kinder beurkundet; die schriftlichen Einwilligungen zur Veröffentlichung liegen vor.

9. März 2021	Sammy Dominik Hippe, männlich Stephanie Hippe geb. Sprenger und Dominik Hippe Mittweida
15. März 2021	Okab Saidam, männlich Ayat Swailem und Mazen Saidam Mittweida



Sterbefälle

In der Zeit vom 22. Februar bis zum 23. März 2021 wurden vom Standesamt Mittweida u.a. die Sterbefälle folgender Personen beurkundet; die schriftlichen Einwilligungen zur Veröffentlichung liegen vor

25. Januar 2021	Marlies Elke Ursula Blievernicht	Mittweida
23. Februar 2021	Else Elke Damies geb. Zehl	Mittweida OT Lauenhain
28. Februar 2021	Horst Karl Schmiedl	Mittweida
8. März 2021	Helene Ingrid Krauß geb. Schubert	Mittweida
12. März 2021	Gertrud Hedwig Ingeburg Schnee geb. Ruffer	Mittweida
16. März 2021	Rudi Günter Zickmantel	Mittweida
19. März 2021	Johannes Rudolf Knorr	Mittweida

Im gleichen Zeitraum wurden von anderen Standesämtern die Sterbefälle folgender Personen beurkundet; auch hier liegen die Einwilligungen zur Veröffentlichung vor

23. Februar 2021	Johanna Dagmar Reinhold geb. Bochmann Mittweida
26. Februar 2021	Anneliese Elli Bormann geb. Schlimpert zuletzt Frankenberg/Sa.
8. März 2021	Hans Joachim Donath Mittweida

Friedhofsverwaltung Mittweida

Chemnitzer Straße 45a, 09648 Mittweida, Tel. 999923, Fax 999924

Montag und Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr

Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr

■ 24. Februar – Tierrettung

Am Nachmittag wurden die Kameraden der Stadtwehr zu einer Tierrettung in die Lutherstraße alarmiert. Eine Taube hatte sich in einem Netz verfangen. Die Feuerwehr brachte die Drehleiter in Stellung und befreite das Tier.

■ 26. Februar – Ölspur mit Gefahr

Am Nachmittag wurde die Einsatzgruppe der Stadtwehr auf die Weinsdorfer Straße alarmiert. In einem kurvigen Abschnitt befand sich eine Ölspur auf der Straße. Zusammen mit den Kollegen der Polizei sicherten die Kameraden die Einsatzstelle ab und warteten auf die Ölwehr. Nachdem diese die Straße gereinigt hatte, rückten die Kameraden wieder ein.

■ 27. Februar – Tragehilfe Rettungsdienst

In den frühen Morgenstunden galt es die Kollegen des Rettungsdienstes bei der Rettung einer Person zu unterstützen. Die Einsatzgruppe der Stadtwehr rückte mit der Drehleiter in die Obergasse aus, über die die Person anschließend gerettet wurde.

■ 27. Februar – Ausleuchten der Einsatzstelle für Rettungshubschrauber

Zum zweiten Einsatz am 27. Februar wurde die Stadtwehr zur Kreuzung Bahnhofstraße/Schillerstraße alarmiert. Vor Ort galt es im Kreuzungsbereich eine Landestelle für den Rettungshubschrauber zu schaffen. Die Fläche musste entsprechend ausgeleuchtet sowie lose Gegenstände gegen umherfliegen gesichert werden. Als die Arbeiten soweit abgeschlossen waren kam die Information über die Rettungsleitstelle, dass der Hubschrauber seinen Anflug aufgrund von Unwetter abbrechen musste.

■ 28. Februar – Wohnhausbrand

In den frühen Nachmittagsstunden wurden die Feuerwehren aus Mittweida, Lauenhain, Tanneberg und Krumbach nach Zschöppichen alarmiert. Die Einsatzstelle konnte aufgrund der Rauchsäule schon auf Anfahrt ausgemacht werden. Vor Ort wurde festgestellt, dass ein Anbau an einem alten Bauerngehöft in Vollbrand stand. Die Bewohner konnten sich zum Glück schon selbst in Sicherheit bringen. Aufgrund des Brandverlaufs konnte der Anbau nicht mehr gerettet werden, jedoch konnte ein Übergreifen der Flammen auf das Wohnhaus verhindert werden. Nach etwa viereinhalb Stunden konnte der Einsatz beendet werden.

■ 7. März - Türnotöffnung

Am Abend wurde die Stadtwehr zu einer Türnotöffnung in die Lauenhainer Straße alarmiert. Vor Ort öffneten die Kameraden die Tür, sodass der Rettungsdienst zum Patienten gelangen konnte.

■ 12. März - Brandmeldeanlage

Am späten Nachmittag wurde die Stadtwehr zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in die Wiesenstraße alarmiert. Noch bevor alle Kräfte ausrücken konnten wurde der Einsatz durch die Leitstelle abgebrochen. Einzig das Tanklöschfahrzeug rückte aus um die Brandmeldeanlage zurückzusetzen.

■ 17. März - Türnotöffnung

Am Vormittag rückten die Kameraden der Stadtwehr in die Tzschirnerstraße aus. Die Kameraden öffneten die Wohnungstür hinter der eine Person schon seit mehr als einem Tag auf Hilfe wartete. Der Rettungsdienst konnte sich anschließend um die Person kümmern.

■ 18. März - Technische Hilfeleistung

Aufgrund eines Verkehrsunfalls wurden die Kameraden der Ortswehren Lauenhain und Tanneberg auf die S200 zwischen Erlau und Schweikershain alarmiert. Auf der Anfahrt wurde ein PKW in einem Graben festgestellt. Dies war allerdings nicht der eigentlich gemeldete Einsatzort. Die Feuerwehr sicherte die Einsatzstelle trotzdem ab. Der alarmierte Rettungswagen konnte sich anschließend um die Person kümmern, während die Kameraden zur eigentlichen Einsatzstelle weiterfuhren. An dieser rutschte ein PKW in den Graben, überschlug sich dabei und blieb anschließend auf dem Dach liegen. Als die Feuerwehr eintraf war die Person bereits befreit und wurde vom Rettungsdienst versorgt. Die Feuerwehr übernahm das Absichern der Einsatzstelle.

■ 18. März - Brandgeruch

In den späten Abendstunden nahm eine Person am Landratsamt Brandgeruch auf ihrem Balkon wahr und alarmierte die Feuerwehr. Die anrückenden Kameraden kontrollierten den Bereich, konnten aber zum Glück weder im noch um das Gebäude einen Brand feststellen.

■ 19. März - Containerbrand

Am Nachmittag wurde die Einsatzgruppe der Feuerwehr Mittweida zu einem Containerbrand in die Schillerstraße alarmiert. Vor Ort wurde festgestellt, dass es in einem Presscontainer zu einem Brand kam, die Löschkversuche der Mitarbeiter vor Ort jedoch keine Wirkung zeigten. Auch der Löschkversuch der Feuerwehr den Brandherd mittels Schnellangriffsleitung zu löschen zeigte nicht den gewünschten Erfolg. Zur Bekämpfung des Brandes wurde der Container vom zuständigen Entsorgungsunternehmen unter Begleitung der Feuerwehr auf das firmeneigene Gelände abtransportiert. Dort konnte der Container dann entleert, das Brandgut breitgezogen und der Brand mittels Schaumpistole gelöscht werden.

*Toni Gutmann
Stadtverwaltung*

**Ab sofort finden Sie die Einsätze
der Feuerwehr auch wieder unter dem Link
www.feuerwehr-mittweida.de/index.php/einsaetze**

Die Stadt Mittweida im Monat April/Mai

MEINEN – GLAUBEN – WISSEN

Öffentliche Ringvorlesung an der Hochschule Mittweida

Herzliche Einladung an Bürgerinnen und Bürger zu den weiteren Veranstaltungen im April und Mai.

In den kommenden Wochen setzt die Hochschule Mittweida die Ringvorlesung unter der Überschrift MEINEN – GLAUBEN – WISSEN mit weiteren Veranstaltungen fort. Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich von klugen und informierten Köpfen verschiedener Disziplinen aufklären und anregen zu lassen – und mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Empirische Sozialforschung in der Praxis - Dateninterpretation zwischen Objektivität und Bewertung lautet das Thema der beiden Vortragenden am **14. April: Prof. Dr. phil. Isolde Heintze** (Mittweida) und **Prof. Dr. Guido Mehlkop** (Erfurt) fragen, ob aus objektiven sozialwissenschaftlichen Daten wertende Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen für Politik und Gesellschaft abgeleitet werden dürfen.

Am **21. April** beleuchtet der Soziologe **Prof. Dr. Georg Vobruba** (Leipzig) den Konflikt zwischen intellektuellem Expertenwissen und aggressivem „Einfachdenken in der komplexen Gesellschaft“.

Was ist Wahrheit in den Medien? Wie objektiv können Journalisten sein? Und wie subjektiv dürfen sie sein? Unter der Überschrift „**Journalismus zwischen Meinen und Wahrheit**“ gibt Prof. Dr. Janis Brinkmann (Mittweida) am **28. April** Antworten auf diese aktuellen Fragen.

Lässt sich das Verhältnis von **Schulmedizin und Naturheilverfahren** versöhnen? Der Ärztliche Direktor der Diakonie Kliniken Zschadraß und Mittweidaer Stiftungsprofessor **Prof. Dr. Dr. Stefan Brunnhuber** geht am **5. Mai** den Ursprüngen der Gegensätze auf den Grund und entfaltet die Chancen einer sich ergänzenden Beziehung zwischen Schulmedizin und Naturheilverfahren.

Die Vortragsreihe findet bis 9. Juni **mittwochs von 18.15 Uhr bis ca. 19.45 Uhr jeweils ausschließlich online** statt. Jede Vorlesung ist live auf dem YouTube-Kanal (www.youtube.com/hsmittweida/) und TV-live-Kanal der Hochschule zu verfolgen. Das Publikum hat die Möglichkeit, sich im Anschluss an die etwa 45-minütigen Vorträge aktiv über eine Videokonferenz zu beteiligen.

Alle Informationen zur Öffentlichen Ringvorlesung, die Links zum Stream und zum Videomeeting sowie technische Hinweise finden sich stets aktuell unter: www.hs-mittweida.de/ringvorlesung

Helmut Hammer, Hochschule Mittweida

Sei live dabei!

Die Hochschule Mittweida lädt zum Studieninformationstag am Samstag, dem **17. April**, ein: live dabei im Videostream der Hochschule, live dabei im Video-Chat.

Studieren vor der Haustür, warum nicht?! Die Hochschule Mittweida, Sachsens größte Hochschule für Angewandte Wissenschaften, will Studieninteressierte und auch Eltern und Lehrer umfassend und persönlich informieren. Sie setzt dabei auf die Kombination von Videostream, Chat und Videomeetings: einfach zugänglich und trotzdem individuell.

Was kann man in Mittweida studieren? Welches Studienangebot ist das richtige? Was macht die Studiengänge einzigartig? Und warum kann es genau richtig sein, zum Studium in Mittweida zu bleiben? Antwort auf diese Fragen gibt es am **Samstag, dem 17. April, ab 10 Uhr** beim Studieninformationstag der Hochschule Mittweida. Im Livestream aus dem TV-Studio der Hochschule erklären Professoren und Professorinnen die Studiengänge und welche Interessen und Voraussetzungen man dafür mitbringen sollte. Anschließend beantworten sie individuelle Fragen in Video-Meetings. Alle Informationen zum Programm und die Links zum Stream und den Meetings finden sich unter www.hs-mittweida.de/sit.

Helmut Hammer, Hochschule Mittweida

Friede Freude Festival!

Liebe Mittweidaer,

das Campusfestival Mittweida 2021 lädt Sie ganz herzlich ein. Unter dem Motto **ALIVE AGAIN!** möchten wir die staubigen Musikinstrumente, Mikrofone und Künstler*innen wieder auf die Bühne und den Menschen ein bisschen Kultur ins Leben zurückbringen.

Am 27. und 29. April geht es schon los mit den 99drei Soundchecks (die Bandcontests vor dem Main Event) Funk und Rock. Hier dabei die Künstler*in Deep in Moon und Miles King & the foolish Knights. Im Mai folgen dann am 4. und 6. die 99drei Soundchecks Hip Hop und Pop mit tollen Künstler*innen wie Brenda Blitz. Mehr Informationen auch zum Line up finden Sie auf der Website: www.campusfestival-mittweida.de oder auf unserem Instagram-Account.

Das Campusfestival Mittweida 2021 geht also wieder Live auf Sendung. Ob mit oder ohne Publikum, muss noch entschieden werden. Was jedoch ganz klar ist, ist dass alle dazu eingeladen sind die 99drei Soundchecks über den Livestream mitzuerleben. Der Livestream ist an den Eventtagen auf unserer Website, der Website der Hochschule Mittweida und auf dem YouTube-Kanal der Fakultät Medien zu finden.

Wir freuen uns auf Sie!



Sonntag den 09.05.2021 im Alten Schützenhaus Mittweida

Einlass: 15:00 Uhr Eintritt: 34,00 €

Im Preis enthalten:

- Kaffeegedeck
- Programm mit Roy
- Abendbrot
- und Tanz mit Gerd's Musik



Anmeldungen bis zum 26.04.2021 erwünscht.
Wenn die Veranstaltung durchgeführt werden darf (Corona), bitten wir um Abholung der Karten bis zum 30.04.2021

Info unter: www.altes-schuetzenhaus-mittweida.de / Tel.: 015127162394 oder 01714809821

Die Stadt Mittweida im Monat April/Mai

Termine der Kreis- und Fahrbibliothek im Ortsteil Tanneberg

14. April 2021 und 12. Mai 2021

In der Zeit von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr können Bücher, CDs und DVDs entliehen werden.

■ Aufgrund der derzeitigen Lage gelten folgende Regeln:

Aufgrund der derzeitigen Lage gelten folgende Regeln:

Es ist nur die Ausleihe und Rückgabe am Fahrzeug möglich. Für Vorbestellungen bitte unsere Internetseite unter fahrbibliothek.bbopac.de nutzen, uns eine Mail (fahrbibliothek@web.de) schreiben oder unter 037207/99320 anrufen.

So kann eine „Medientüte“ bereits mit speziellen Titeln oder auch Medien aus verschiedenen Genres nach den Leserwünschen gepackt werden und es entstehen keine längeren Wartezeiten.

Wir möchten Sie bitten die allgemeinen Hygieneregeln einzuhalten.

Wir bitten um Ihr Verständnis und freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Team der Fahrbibliothek

Zum Top Job mit dem virtuellen Job- und Karrieretag



Am 24. April 2021 wird der eigentlich im Dezember 2020 geplante Job- und Karrieretag in Freiberg nachgeholt. Das Messe-Organisationsteam rund um die GIZEF GmbH arbeitet derzeit auf Hochtouren an der vierten Runde zur beliebten Job-Präsenzmesse.

All denjenigen, die nicht mehr so lange warten möchten, weil sie sich mit dem Gedanken tragen in ihre alte Heimat zurückzukehren, weil sie das tägliche Pendeln leid sind oder einfach über eine berufliche Veränderung nachdenken, bietet der virtuelle Job- und Karrieretag wertvolle Informationen und den direkten Kontakt zu 39 regionalen Arbeitgebern. Bereits über 2.500 Besucher haben sich seit dem Start der Online Jobmesse im Dezember 2020 intensiv zu den Unternehmen verschiedenster Branchen, vom Gesundheitswesen über den Handel bis hin zu Handwerk und Industrie, informiert.

Positive Erfahrungen haben auch die teilnehmenden Unternehmer machen können. So nutzt zum Beispiel die Firma Mint of Finland GmbH aus Halsbrücke das neue virtuelle Format, um auf sich als attraktiver Arbeitgeber in der Region aufmerksam zu machen. „Wir sehen in diesem virtuellen Messeauftritt einen großen Vorteil zur herkömmlichen Messe. In unserem 360-Grad-Panorama, können sich Interessierte das Unternehmen und unsere Produktionsanlagen ganz bequem von zu Hause ansehen. Das ginge sonst nicht“, schmunzelt die Personalleiterin Susan Jentsch. Gute Erfahrungen hat das Unternehmen auch mit „Hospitationstagen“ gemacht. „Wir machen uns einen Tag aus und der Bewerber/-in kann sich die Tätigkeit, das Arbeitsumfeld und die Teamarbeit seines vielleicht zukünftigen Jobs einfach mal ansehen. „Wir arbeiten bei uns in flachen Hierarchien, jeder kann und soll sich einbringen. Und jeder wird gehört. Deshalb ist unser Firmenmaskottchen auch der „Teamgeist“, der uns auch an unserem Stand auf dem virtuellen Job- und Karrieretag vertritt.“

Aktuell werden unter dem Slogan „Top Jobs Mittelsachsen“ wöchentlich drei neue Stellenangebote der mittelsächsischen Ausstellerfirmen über den Facebook Kanal der Wirtschaftsregion Mittelsachsen (www.facebook.com/wirtschaft.in.mittelsachsen) vorgestellt. Interessierte können sich dann auf die virtuelle Messe klicken und den direkten Kontakt zum neuen Arbeitgeber finden. Und so vielleicht schon bald ihre eigene kleine Erfolgsgeschichte schreiben.

Neuigkeiten zum Job- und Karrieretag am 24. April 2021 werden regelmäßig auf www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de veröffentlicht.

Wenn Sterbebegleitung zur Ehrensache wird

Ambulante Hospizdienste haben es sich zur Aufgabe gemacht schwerst-krank Menschen, deren Angehörige und Freunde in der letzten Phase ihres Lebens zu unterstützen. Die Begleitungen werden in der Regel von Ehrenamtlichen Hospizbegleitern übernommen. Diese üben ihr Ehrenamt meist neben Familie und Beruf aus. Sind an Wochenenden oder auch an Feiertagen unterwegs oder in Bereitschaft. Begleiten heißt sich Zeit zu nehmen, Gespräche zu führen oder auch einfach zu schweigen. Begleiten heißt auch den Angehörigen einen Freiraum zu schaffen, um wieder neue Kraft tanken zu können. Ambulante Hospizdienste werden in der Regel durch Fördermittel des Landes, der jeweiligen Kommune und der Krankenkassen unterstützt. Ein großer Teil ihrer Arbeit muss aber auch durch Spenden gedeckt werden. Um für diesen Zweck Spenden zu sammeln und die Arbeit der Ambulanten Hospizdienste noch bekannter zu machen, organisieren drei Dienste jetzt einen Spendenlauf.

Dieser Lauf soll am 5. Juni 2021 im Stadion Mittweida stattfinden und wird geplant vom Ambulanten Hospizdienst der Diakonie Flöha e.V., dem Ambulanten Hospizdienst „Lebensperle“ der Diakonie Geringswalde sowie dem Ambulanten Hospizdienst DOMUS e.V. Mittweida.

Möchten Sie unsere Arbeit mit der Teilnahme am Spendenlauf als Sponsor oder Läufer unterstützen? Hier gibt es die Infos:

AHD Diakonie Flöha e.V., Frau Mittelbach, 03726/718551, Hospiz@diakonie-floeha.de

AHD „Lebensperle“ Diakonie Miteinander Geringswalde, Frau Raudßuss, 037382/85966, d.raudssus@diakonie.foundation

AHD Domus e.V. Mittweida Frau Löbel 03727/999035 cornelia.loebel@ahd-domus-ev.de



Dieser Lauf findet statt mit freundlicher Unterstützung von

Cornelia Löbel

Ambulanter Hospizdienst DOMUS e.V.



Holzbildhauer gesucht! – Kunst am Wasser 2021

Ausschreibung: Es sollen wieder drei Projekte zum diesjährigen Thema „Sagenhafte“ - Kunst am Wasser entstehen. Ob Skulpturen, Skulpturengruppen, Installationen oder bemalte Flächen aus Holz angefertigt werden, wird dabei den Künstlern selbst überlassen. Ein Projekt kann auch von mehreren Personen bearbeitet werden.

Die Projekte sollen für den öffentlichen Außenbereich geeignet sein, d. h., dauerhaft, witterungsbeständig und statisch sicher sein. Außerdem soll eine Fläche von 15x10 cm eingeplant werden, damit ein Schild mit Künstler- und Objektname angebracht werden kann.

Bewerbung: Ihre Bewerbungsunterlagen sollten folgende Bestandteile enthalten:

- kurze Vita über künstlerischen Werdegang
- Referenzen
- Konzept mit Skizze, kurzer Beschreibung inklusive Materialbedarf und Größenangaben sowie eventuell zusätzlich benötigter Bedarf wie Strom etc.

Die Bewerbung richten Sie bitte an:

ZWA Hainichen, Frau Seidel, Käthe-Kollwitz-Straße 6 | 09661 Hainichen

Kennwort: „Kunst am Wasser“

Bewerbungsschluss ist der **7. Mai 2021**, wobei das Datum des Poststempels gilt.

Die komplette Ausschreibung mit allen wichtigen Informationen sind auf der Webseite des MISKUS e. V. unter „Aktuelle News“. (www.miskus.de)

Die Stadt Mittweida im Monat April/Mai

Hinweise zum Um- und Ausbau Rochlitzer Straße

Wie in der vorherigen Ausgabe bereits angekündigt, soll voraussichtlich im August 2021 mit dem grundhaften Ausbau der Rochlitzer Straße einschließlich Theaterstraße und untere Poststraße begonnen werden. Ergänzend zu der Vorinformation auf unserer Homepage unter <https://www.mittweida.de/buergerservice/planen-bauen/baumaassnahmen-strassenbau/> bittet die Stadtverwaltung Folgendes zu beachten:

Bauzeit / Bauablauf:

- voraussichtlicher Baubeginn: August 2021
- geplantes Bauende: II. Quartal 2023
(Termine werden über o.g. Internetseite laufend präzisiert)

Die Baumaßnahme ist in zwei Abschnitte unterteilt:

- 1. Abschnitt: Stadtgraben bis vor Poststraße einschließlich Theaterstraße
- 2. Abschnitt: Poststraße bis Technikumplatz einschließlich Poststraße
(weitere Unterteilungen werden über o.g. Internetseite bekanntgegeben)

Zuerst erfolgen abschnittsweise die Tiefbauarbeiten (Kanal, Trinkwasser, Gas, Strom, Telekommunikation). Der Straßenbau wird kontinuierlich nachfolgend durchgeführt.

Verkehrssicherung/Erreichbarkeit der Grundstücke:

Zur Durchführung der Baumaßnahme ist eine abschnittsweise Vollsperrung der Bau(teil)abschnitte für den Fahrverkehr unerlässlich (siehe folgende Abbildung). Damit ist auch das Parken und Halten im Arbeitsstellenbereich nicht erlaubt.



Unter Wahrung der gesetzlichen Anforderungen an die Baustellensicherheit und Verkehrssicherheit kann den Anliegern im Rahmen des Verkehrsrechtes das Befahren und Parken der freien Abschnitte erlaubt werden (siehe folgende Abbildung).



Die den Fahrzeugverkehr einschränkenden strikten Regelungen sollen neben den baulichen Aspekten wie Arbeitssstellensicherheit, Sicherstellung technologisch erforderlicher Prozesse und kontinuierliches Arbeiten auch die Fahrzeughalter und -führer vor Sach- und Personenschäden schützen.

Zufahrt und Zugang zu Grundstücken (Gebäuden) / öffentliche Parkplätze:

Die Zufahrt zu den Grundstücken ist folglich nur im Rahmen des Verkehrsrechtes möglich.

Während der Verbote und Beschränkungen müssen die Fahrzeuge somit im Umfeld der Rochlitzer Straße geparkt werden. Die Stadtverwaltung kann keine personengebundenen Ausweichparkplätze zur Verfügung stellen.

Der fußläufige Zugang zu den Grundstücken wird während der gesamten Bauzeit gewährt. Für Fußgänger werden dafür Notwege durch den Arbeitsstellenbereich angelegt. Bei der Nutzung der Notwege wird es dennoch zu Einschränkungen kommen. Über den jeweiligen Umfang werden die Anwohner und Gewerbetreibenden mittels Handzettel oder mündlich direkt durch die Baufirma informiert.

ÖPNV:

Im Zuge der Baumaßnahme können die auf der Rochlitzer Straße und Poststraße verkehrenden Stadtverkehrslinien nur eingeschränkt bedient werden. Die Linien werden jedoch über Ersatzhaltestellen durchgehend betrieben. Die Lage der Ersatzhaltestellen wird über die Presse und / oder über unser Amtsblatt, welche auch über unsere Internetseite abrufbar ist, bekannt gemacht.

Rettungswesen:

Die Erreichbarkeit der Grundstücke durch Rettungsdienste und Feuerwehr wird abgesichert. Infolge der baubedingten erschwerten Erreichbarkeit sind zeitliche Verzögerungen nicht auszuschließen.

Warenlieferungen/Umzüge:

Warenlieferungen in den gesperrten Bauabschnitten sind grundsätzlich nur im Rahmen des vorgenannten Verkehrsrechtes möglich. Im Regelfall sind die Notwege für den Warentransport zu nutzen. In bestimmten Einzelfällen kann die Verkehrsbehörde entsprechend § 46 (1) Nr. 11 StVO Ausnahmen von den Verboten und Beschränkungen erlassen. Diesbezügliche Anfragen sind durch die Fahrzeugführer über verkehrsamt@mittweida.de an das städtische Verkehrsamt zu stellen. Die Bearbeitungszeit der Anträge beträgt in der Regel 14 Tage.

Gleiches gilt für Umzüge oder anderweitige Wohnungsberäumungen. Diese sollten vorzugsweise auf einen Zeitraum außerhalb der Sperrungen organisiert werden.

Müllentsorgung:

Die zu den turnusmäßigen Terminen üblicherweise im Straßenraum bereitgestellten Müllbehälter werden durch die Baufirma zur mit der Entsorgungsfirma vereinbarten Sammelstelle transportiert und nach der Leerung zum Grundstück zurückgebracht. Bitte stellen Sie Ihre Tonnen wie gewohnt einen Tag vor Abholtermin an die Straße.

Straßenreinigung / Winterdienst:

In dem den öffentlichen Verkehr entzogenen Straßenabschnitten oder -teilen erfolgt soweit erforderlich die Straßenreinigung und der Winterdienst durch die Baufirma. Nach Freigabe des Verkehrs in den neugebauten Straßenabschnitten setzt die Pflicht zur Straßenreinigung und Winterdienst entsprechend Straßenreinigungssatzung wieder ein.

Die neuen Gehwegoberflächen bestehen zu einem großen Teil aus Natursteinpflaster. Eine maschinelle Reinigung ist deshalb gemäß § 14 Straßenreinigungssatzung für die Dauer von einem Jahr nach Fertigstellung untersagt.

Beweissicherung:

Vor Beginn und nach Vollendung der Bauarbeiten erfolgt im Auftrag der Stadtverwaltung für alle angrenzenden Gebäude jeweils eine Zustandsfeststellung (Erstbegehung und Nachbegehung). Die Aufgabe der Beweissicherung ist die Feststellung des IST-Zustandes (Erstbegehung) an baulichen Anlagen und Freiflächen, die von den Einwirkungen der Baumaßnahme betroffen sein können, insbesondere unter Berücksichtigung vorhandener Schäden. Die Nachbegehung (Veränderungsnachweis) dient zur Feststellung, ob seit der Erstbegehung Veränderungen an den Anlagen infolge möglicher Einwirkungen aus der Baumaßnahme eingetreten sind. Dokumentiert werden soll ausschließlich der äußere und innere bauliche Zustand der straßenzugewandten Gebäudeseiten. Damit soll Rechtsicherheit zwischen den am Bau Beteiligten und Dritten geschaffen sowie Streitigkeiten vermieden werden.

Die Beweissicherung wird durch einen öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen für Schäden an Gebäuden durchgeführt. Der Sachverständige und seine Mitarbeiter benötigen dafür Zugang zu den straßenseitigen Wohnungen. Die Grundstücks- und somit Gebäudeeigentümer wurden bereits über die Beweissicherung informiert. Wir bitten die Mieter in Abstimmung mit ihrem Vermieter den Sachverständigen Zutritt zu gewähren. Der Sachverständige bzw. seine Mitarbeiter werden direkt auf die Bewohner ca. 3 bis 4 Wochen vor Baubeginn der jeweiligen Bauabschnitte zukommen.

Des Weiteren sollen repräsentativ für die gesamte Baustelle bei einigen Gebäuden baubegleitend Erschütterungsmessungen durchgeführt werden. Die Messgeräte für die Erschütterungsmessungen müssen dafür vorzugsweise im Ober- bzw. Dachgeschoss installiert werden. Ziel ist die Verhinderung bzw. Minimierung des Schadenrisikos. Bei Überschreitung der Grenzwerte setzt das Gerät automatisch eine Meldung an die Verantwortlichen ab, die daraufhin sofort auf den Bauprozess einwirken können. Soweit seitens der Gebäudeeigentümer Interesse vorliegt, werden geeignete Gebäude vor Beginn der Baumaßnahme ebenfalls abschnittsweise ausgewählt.

Neben den vorgenannten Einschränkungen wird es auch zu unvermeidbaren Lärm- und Staubeinträchtigungen kommen.

Die Stadtverwaltung bittet alle Anwohner, Anlieger und Gewerbetreibenden sowie Bürger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die massiven Einschränkungen und Beeinträchtigungen die mit einer derartigen Baumaßnahme einhergehen.

Die Stadtverwaltung wird sich zusammen mit allen Bauverantwortlichen bemühen, die Baumaßnahme zügig und in einem verträglichen Maß durchzuführen.

Für Fragen steht die Stadtverwaltung Ihnen gern zur Verfügung.

Aus der Geschichte Mittweidas

Der Bleichweg – ein alter Weg mit Bezug auf altes Handwerk

Der Bleichweg zwischen Mittweida und Lauenhain, von Alteingesessenen „die Bleiche“ genannt, hat im Mittelalter seinen Namen erhalten. Es ist einer der Wege, heute eine Straße, der seinen historischen Namen über Jahrhunderte zu Recht entstehen ließ und behielt und auf eine wichtige Verbindung und handwerkliche Beziehung der Orte Mittweida und Lauenhain hinweist. Wann der Name dieses Weges erstmalig genannt wurde, ist nicht bekannt. Eigentlich ist es nur ein Teilstück des Leineweberweges, der von der Weberstraße Mittweidas durch das Pruelsche Tor im Osten über den Auensteig durch Lauenhain und Tanneberg bis Waldheim und Hartha verlief. Das erste Teilstück des Bleichweges führte durch das heutige Neubaugebiet, zu der Zeit noch freies Feld, bis zur Einmündung in die Lauenhainer Dorfstraße. So entstand der Name Bleichweg wahrscheinlich mit der Entwicklung der Bleichen in Lauenhain. Dazu muss man wissen, dass zur Weberinnung in Mittweida, die von 1449 bis 1917 bestand, zeitweise mehr Webmeister gehörten als in der Stadt Chemnitz existierten. Die Leinewebererei war im 15. und 16. Jahrhundert neben der Chemnitzer in Mittweida am bedeutendsten. Noch 1840 lebten in Mittweida 600 Webmeister.

Die Herstellung des Leinenstoffes und dazu der Anbau, die Ernte und die Bearbeitung des Flachses bis zum Webprozess wurde bis um 1900 in Deutschland noch stark betrieben. Dazu wurde der Samen dieser Pflanze, der Leinsamen, im Mai ausgesät, und die etwa 1 m hohen Pflanzen im September samt der Wurzel ausgerupft und ähnlich dem Getreide zum Trocknen aufgestellt, was etwa 2 Wochen dauerte. Danach folgte das „Strefen“, das Abreißen der Samenkapseln und Seitentriebe über einen speziellen Kamm, das Dreschen und Sieben des Leinsamens und dessen Weiterbearbeitung einerseits und die Weiterbearbeitung, das „Rezen“ der Flachsstengel, die Vorbereitung zum Spinnen, andererseits. Heute wird der Flachs nur noch zur Gewinnung des Leinsamens und des gesunden mit Omega-3-Fettsäuren ausgestatteten Leinöles angebaut.

Mit der Entwicklung des Weberhandwerks in Mittweida wuchs auch die Notwendigkeit der Weiterbearbeitung der erzeugten Ware. Dazu gehörte auch das Bleichen der aus Leinen-, Hanf- und später auch Baumwollfasern gewebten Stoffe, vorrangig Nessel, kräftiges, grobes Gewebe und Barchent, einseitig gerauhtes Gewebe. Diese Fasern wurden im naturfarbenen Zustand gesponnen und gewebt. Die fertigen Gewebe waren gelblich bis graubraun und mussten deshalb gebleicht werden. Dazu waren Rasenflächen und ein sauberes Gewässer erforderlich, das in dem notwendigen Umfang in der damaligen Stadt Mittweida nicht vorhanden war. Nach einer gründlichen Wäsche wurden die nassen Gewebe flach auf der Wiese ausgelegt und kontinuierlich feucht gehalten, deshalb die Nähe zu einem Bach, Fluss oder Teich. Unter dem Einfluss von Licht und Luftsauerstoff gebildeten Peroxide sowie bei der Photosynthese des Rasens entstehenden reaktiven Sauerstoffspezies verursachen den Bleicheffekt. Das Sonnenlicht lässt aus der Feuchte Spuren von Wasserstoffperoxid entstehen, aus welchem Sauerstoff freigesetzt wird, welcher wiederum die dunkelfarbenen organischen Farbstoffe zerstört. Die Dauer des Bleichens konnte Wochen und länger betragen, je nach gewünschtem Weißgrad. Anschließend wurden die Wäschestücke im Trockenhaus aufgehängt. Der Bleichplatz wurde kurz „Bleiche“ genannt.

So war es naheliegend, dass sich ein Gottlieb Dietze und ein Caspar Berthold aus Mittweida entschlossen, in Lauenhain Bauerngüter zu kaufen, um Bleichereien zu errichten. Das Bleichen wurde zu einem geschätzten Handwerk. In der Folge entstanden in Lauenhain mehrere Bleichereien, die von Bleichermeistern betrieben wurden. Eine große Bleicherei befand sich an der jetzigen Stelle der Maler- und Korrosionsschutz GmbH mit einem Wohnhaus, Bleichhaus, Trockenhaus, Zugviehstall und Scheune, zwei Teichen und große Rasenflächen. Das große Wohnhaus dieser Bleicherei stand noch bis in die 1950er Jahre. Dass die Bleicherei ein einträgliches Geschäft war, zeigt die Tatsache, dass der in kurfürstlichen Diensten unter August dem Starken stehende Ringethaler Rittergutsbesitzer Christian Friedrich von Flemming diese Bleicherei kaufte. 1797 verkaufte dessen Witwe Erdmuth von Flemming die Bleicherei wieder für 4525 Gulden, eine für diese Zeit hohe

Summe. Die gewerbsmäßige Naturbleicherei ging mit dem Aufkommen der chemischen Bleicherei am Ende des 18. Jahrhunderts zurück. Das Bleichgut am Bleichweg hatte jedoch noch 1926 unter dem Besitzer Franz Stigelbauer reichlich Aufträge. Auf dem Bild ist das deutlich zu sehen. Die restlichen Bleichen in Lauenhain stellten ihre Arbeit ein, die Güter betrieben wieder Landwirtschaft, aber der Name des Bleichweges blieb bestehen und weist noch heute auf die frühere Bedeutung mit einem wichtigen Handwerk hin.



Das Bleichgut am Bleichweg 1926 von Osten.

Eine weitere Bleiche gab es im Unterdorf Lauenhains unter Bleichermeister Gottfried Schreier. In der Nacht des Sonnabends am 25. August 1787 zwischen 11 und 12 Uhr brach im Wohnhaus des Bleichermeisters ein Feuer aus, das sich sehr schnell ausbreitete und zu einer Katastrophe führte. Das Gut war das heutige Gut Pönitz, das zu dieser Zeit etwas näher am Lochweg stand und in der Folge der Brandentwicklung das benachbarte Gut des Johann Gottfried Ludewig (später Conrad) und des Johann Christian Bach (später Jannasch) mit einscherte. In dieser Feuersbrunst verloren vier Personen ihr Leben. Es war zum einen der 32-jährige Arbeiter Schreiers, Johann Gottfried Fichtner aus Erlau, der versuchte, die Pferde aus dem Stall zu retten und dabei umkam und zum anderen drei Töchter des Bauern Ludewigs. Diese wurden im Schlaf überrascht und die Mutter konnte nur zwei weitere Kinder retten. Die Bewohner des Bachschen Gutes retteten sich, da es erst später in Brand geriet. Eine Chance des Löschens der überwiegend aus Holz gebauten und mit Stroh gedeckten Häuser gab es nicht und so ist das gewerbsmäßige Bleichen in Lauenhain auch durch dieses tragische Ereignis überliefert. Allerdings fehlt die genaue Abfolge der Namen der Besitzer bei den Güterwechseln.

Der Bleichweg war lange Zeit ein einfacher, unbefestigter Weg, obwohl ihn die Lauenhainer Bauern als wichtigen Verbindungsweg zum Mittweidaer Markt und zur Kirche nutzten. Nach dem ersten Weltkrieg erfolgte ein Ausbau mit der Bepflanzung von Obstbäumen. Erst in den 1970er Jahren wurde dieser Weg weiter befestigt. Trotz des Ausbaues der Leisniger Straße als Fernverkehrsstraße in der Mitte des 19. Jahrhunderts behielt der Bleichweg für viele Lauenhainer und Tanneberger seine wesentliche Bedeutung. Nach der Deutschen Einheit wurde es endlich eine richtige Straße neben der Bepflanzung mit vielen Linden und noch heute hat die „Bleiche“ als offizielle Bezeichnung Bleichweg ihre Berechtigung als wichtige Verbindung zwischen Tanneberg, Lauenhain und Mittweida.

Ab Ortsgrenze ist es wieder der Bleichweg. Durch die neue Kita in Lauenhain erhielt diese Straße auch für Mittweidaer ab 2012 eine neue Bedeutung.

Bernd Jentsch, Heimat- und Geschichtsverein Mittweida

Quellen: Chronik Lauenhains und Mittweidas

Anzeigentelefon für gewerbliche und private Anzeigen

Telefon: (037208) 876-200 • Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Kirchliche Nachrichten

Auf Grund der derzeitigen Allgemeinverfügung finden die Veranstaltungen unter Vorbehalt und mit Beachtung der Hygiene- und Abstandsregelungen statt.

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Mittweida

Hainichener Straße 14 | www.kirchgemeinde-mittweida.de

■ Gottesdienste finden alle in der Stadtkirche unter den gültigen Hygienerichtlinien statt:

Gottesdienste am

18. April	10.30 Uhr	Stadtkirche
25. April	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst (Wir bitten zu bedenken, dass die TeilnehmerInnenzahl in der Kirche beschränkt ist.)
2. Mai	10.30 Uhr	Stadtkirche
9. Mai	10.30 Uhr	Stadtkirche
13. Mai	10.00 Uhr	Zentraler Gottesdienst in Schönborn

Ob mit oder ohne Corona: 2021 = 525 Jahre Kirchweihe von „Unser lieben Frauen“ zu Mittweida



Die Stadtkirche Mittweida feiert in diesem Jahr ihr 525. Kirchweihjubiläum. Sind Sie sich dessen bewusst, dass auch Sie ein Teil dieser 525 Jahre sind? Vielleicht erinnern Sie sich an Erlebnisse, Anekdoten und Geschichten, die Sie mit unserer Kirchgemeinde, unserer Kirche oder mit Pfarrern, Kantoren, Diakonen und sonstigen Gemeindehelfern erlebt haben? Dann behalten Sie es nicht für sich sondern nutzen Sie diese Zeit, um es nieder zu schreiben. Sie haben Bilder dazu? Prima! Wir interessieren uns für das alles – bitte

lassen Sie uns teilhaben. Wenn wir genügend Beiträge zusammen bekommen, könnten wir daraus ein Erinnerungsbüchlein erstellen. Wer entsprechende Beiträge zusteuern möchte, wird gebeten, diese bis 01.08.2021 im ev. Pfarramt (Hainichener Str. 14, 09648 Mittweida) abzugeben oder per Brief bzw. Mail zuzusenden (mittweida.kirchgemeinde@gmail.com).

Katholische Kirche St. Laurentius

Damaschkestraße 1 | E-Mail: laurentius.mittweida@arcor.de

Während des Gottesdienstes und im Kirchengelände sind **medizinische Mund-Nase-Bedeckungen** (OP-Masken, FFP2, KN95) zu tragen.

Sonntag, 11. April	08.30 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 18. April	10.30 Uhr	Heilige Messe
Dienstag, 20. April	09.00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 25. April	10.30 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 2. Mai	10.30 Uhr	Heilige Messe
Dienstag, 4. Mai	09.00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 9. Mai	10.30 Uhr	Heilige Messe
Himmelfahrt, 13. Mai	wird in den Vermeldungen bekanntgegeben	

Änderungen sind möglich. Bitte die wöchentlichen Vermeldungen beachten.

■ Weitere Informationen im Internet unter:
www.pfarrei-edithstein.de und www.bistum-dresden-meissen.de

Evangelische und Katholische Studentengemeinde

Kirchplatz 3 (gegenüber der Stadtkirche)
Studentenpfarrerin Nina-Maria Mixtacki, Telefon: 03727/625813 oder
0176/34427273 Web-Adresse: www.kirchgemeinde-mittweida.de
jimdofree.com/für/esg/ und www.global.hs-mittweida.de/~msg/
E-Mail: nina-maria.mixtacki@evlks.de

Evangelische Freikirche Mittweida

Tzschirnerplatz 9a | info@freikirche.mw | Telefon: 03727/612217
www.freikirche.mw | www.christen-in-mittweida.de

Gottesdienst sonntags 9.30 Uhr

Die Gottesdienste finden im Gemeindehaus unter Beachtung der Hygieneregeln statt und werden online übertragen, Gebetszeit und Passionsandacht ebenfalls im Gemeindehaus. Alle weiteren Veranstaltungen fallen zunächst aus oder finden online statt.

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Landeskirchliche Gemeinschaft Mittweida – Lutherhaus

Lauenhainer Straße 3a/Auensteig 5 | www.lutherhaus.org

Adventgemeinde Mittweida

Freiberger Straße 15 | 09648 Mittweida
Tel: 03727/9998377 | Pastor: Armin Richter (für alle Anfragen)

- **Gottesdienst:** Samstag – bitte jetzt in der Corona-Zeit anfragen (siehe oben), wann er stattfindet
- **Seniorenkreis:** fällt aus
- **Gebetskreis:** bitte anfragen (siehe oben)
- **Seniorenbibelkreis:** Dienstag, den 23. März 2021, 15.00 Uhr in der Freiberger Straße 15 (1. Etage)

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage

Gemeinde Mittweida | Thomas-Mann-Straße 2 a
Telefon: 03727/92550 | E-Mail: mittweida@pfahldd.de

Veranstaltungen

Auf Grund der Corona-Pandemie finden derzeit nur eingeschränkte Gottesdienste statt.

09.30 Uhr bis 10.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst
(Teilnahme nur nach Anmeldung
unter mittweida@pfahldd.de möglich)

Übertragung des Gottesdienstes über YouTube

<https://kurzelinks.de/mittweida-gottesdienst>

Weitere Veranstaltungen und Online-Klassen: siehe Schaukasten vor Ort

Jehovas Zeugen

Königreichssaal Waldheim, Güterreihe 15 A, Telefon: 034327/90390

Einladung zum Gedenkgottesdienst per Videokonferenz

Die jährliche Feier zum Gedenken an Jesu Tod (Samstag, den 27. März), war eine Erinnerung an die vergangenen Geschehnisse. Nach dem damaligen Kalender war es der 14. Nisan. Die Ereignisse überschlugen sich: Verrat, Festnahme, 2 Prozesse vor dem Sanhedrin, Verurteilung und Hinrichtung durch Pilatus. Er starb gegen 3 Uhr nachmittags.

2 Tage später wurde er auferweckt (Matthäus 28 Vers 1 – 15). Sein Tod und seine Auferstehung waren die Grundlage für die Ausbreitung des Christentums.

Zu Pfingsten 33 u.Z. nahm dann mit der Ausgießung des Heiligen Geistes die Verkündigung der Guten Botschaft Fahrt auf. Das gibt uns besonders heute Hoffnung und Zuversicht!

Weitere Informationen findet man auf der Website jw.org.

Sonstige Mitteilungen

Öffentliche Fraktionssitzungen

DIE LINKE: 27. April 2021, 18.00 Uhr, Bürgerbüro, Weberstraße 8
In Abhängigkeit von der aktuellen Corona-Lage kann es zu einer kurzfristigen Absage der Fraktionssitzung kommen.

Informationen der IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen

Existenzgründertreff am 12. April 2021 in der IHK in Freiberg

Den nächsten Existenzgründertreff veranstaltet die Regionalkammer Mittelsachsen der Industrie- und Handelskammer Chemnitz am 12. April in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Chemnitz im DBI in Freiberg. Die Veranstaltung beginnt 16.00 Uhr. Der Existenzgründertreff richtet sich an all diejenigen, die mit dem Gedanken spielen, sich selbstständig zu machen und auf der Suche nach einem Fahrplan für das weitere Vorgehen sind. Die Teilnehmer erhalten grundlegende Erstinformationen zum Businessplan, zum Gewerbe und zu Fördermöglichkeiten.

Haben Sie Interesse? Für Fragen und Anmeldung wenden Sie sich bitte an Jenny Göhler (E-Mail: jenny.goehler@chemnitz.ihk.de, tel. 03731/79865-5500).

Kostenfreie Webinare für Führungskräfte und Personaler

Für die meisten Mitarbeiter stellen Veränderungsprozesse im Arbeitsleben eine Herausforderung dar. Gute Kommunikation und Führung sind in diesen Zeiten notwendig. Das Projekt Arbeitgeberattraktivität* der Regionalkammer Mittelsachsen bietet im April zu diesem Thema folgendes kostenfreies Webinar an: 21. April 2021, 10.30 bis 12.15 Uhr - Führen von Teams in Veränderungsprozessen (Dokumenten-Nr. 123145741)

Weitere Informationen und die Anmeldung finden Sie unter www.chemnitz.ihk24.de unter der Eingabe der oben genannten Dokumenten-Nr. im Suchfeld.

Bei Fragen kontaktieren Sie gerne Maria Göbel (Tel.: 03731/79865-5300, E-Mail: maria.goebel@chemnitz.ihk.de).



* Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Anzeige(n)

Kontakt- und Beratungsstellen

Alle Kontakt- und Beratungsstellen finden Sie unter www.mittweida.de/buergerservice/rat-und-hilfe/beratungsstellen/

Neuigkeiten der Kreisorganisation Hainichen/Burgstädt des Blinden- und Sehbehindertenverband Sachsen e. V. (BSVS)

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

Am 14. April 2021 war der erneute Start für die Treffs unserer Mitglieder der Kreisorganisation Hainichen-Burgstädt geplant. Dies war bereits die zweite Verschiebung, nach dem wir auch Ende Januar eine Absage verkünden mussten.

Das Leitungsteam kann nun nach der letzten Beratung, die durch Telefonkonferenz stattfand, allen Mitgliedern und weiteren Interessierten der Öffentlichkeit über geplante Vorhaben berichten. Diese bestehen aus einigen bereits feststehenden Terminen mit entsprechenden Räumlichkeitsbezug sowie einer inhaltlichen Gestaltung. Hierfür gibt es noch keinen zeitnahen Bedarf darüber zu berichten.

Der zweite Anteil verfügt bis jetzt nur über eine thematische Ausrichtung mit den dazugehörigen Referenten. Bezugnehmend dazu ist eine Tendenz dieser Angebote für die Sinne zu erkennen.

Der Geruchssinn sollte in einer Veranstaltung im April geschärft werden. Die bereits erwähnte Absage hat als Folge eine Verschiebung in den Mai vorgehen.

Ein selbstständig tätiger Parfümhersteller wird uns seine Arbeit in einem Vortrag vorstellen und verschiedene Geruchseindrücke präsentierend.

Für Sehbehinderte oder Blinde ist die Einschränkung bzw. der Ausfall des Sehsinnes ein Wahrnehmungsdefizit. So müssen andere Sinne durch entsprechende Reizeinwirkungen zu kompensatorischen Leistungen entwickelt werden. Die Geruchswahrnehmung ist neben dem Geschmacks-, dem Hör- und dem taktilen Empfinden ein wichtiger Bestandteil für unseren Organismus, um in der Welt um uns herum zurecht zu kommen.

Während einer weiteren Veranstaltung im Sommer wird der Hörsinn mit entsprechenden Reizeinwirkungen gefordert. Nämlich, wenn wir im „Jahr der Orgel“, dieses Instrument in der Kirche von Mittweida erklärt bekommen und dem Spiel lauschen können.

Eine dritte Zusammenkunft für unsere Mitglieder befasst sich zumindest theoretisch mit dem taktilen Sinn der Hand, nämlich mit ihrer Feinmotorik. Diese wird für eigenhändige Unterschriften gebraucht. Bezüglich dazu wird den Anwesenden in einem Vortrag die Bedeutung von Unterschriften im Rahmen der gesetzlichen Zuordnung erläutert.

Die angesprochenen Ereignisse werden sofort nach ihrer terminlichen Festlegung und der damit verbundenen räumlichen Zuordnung bekannt gegeben. Im Zusammenhang wird ebenfalls ständig informiert, ob unsere Vorhaben Corona bedingt stattfinden können. Dies gilt für unsere Mitglieder genauso wie für alle anderen, von einer Sehbehinderung oder Blindheit Betroffene oder deren Angehörige. Auch alle am jeweiligen Thema Interessierte können unsere Angebote nutzen. Dazu sind unsere Kontaktdaten über die Internetseite www.burgstaedt.de zu erfahren.

Kreisorganisation Hainichen/Burgstädt des Blinden- und Sehbehindertenverband Sachsen e. V. (BSVS)

O. Schmidt

Anzeige(n)

Bereitschaftsdienste – Änderungen vorbehalten –**Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst**

Der Allgemeinärztliche Bereitschaftsdienst ist bundesweit unter der Telefonnummer: **116 117** (ohne Vorwahl) erreichbar.

■ Einsatzzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag,	19.00 bis 07.00 Uhr
Mittwoch, Freitag,	14.00 bis 07.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag	07.00 bis 07.00 Uhr

Wochenenddienste Zahnärzte

10. April	Praxis Dr. med. Martina Kaden Weberstraße 13, 09648 Mittweida Telefon: 03727/92521
11. April	Praxis Dr. med. dent. Thoralf Meusel Kopernikusstraße 45, 09669 Frankenberg Telefon: 037206/4180
17. bis 18. April	Susanne Neubert Bahnhofstraße 2, 09648 Mittweida Telefon: 03727/92714
24. bis 25. April	Praxis Dipl. -Med. Gerhard Hermsdorf Hauptstraße 42, 09306 Schwarzbach Telefon: 03737/43186

Der Notdienst findet in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr statt.
Die aktuellen Zeiten finden Sie auch auf www.zahnaerzte-in-sachsen.de.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst im Bereich der Tierärztlichen Gemeinschaftspraxis Mittweida

Der Tierärztliche Bereitschaftsdienst im Bereich Mittweida ist täglich unter der Tel.-Nr. 03727/94260 zu erreichen.
Außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten erfolgt eine automatische Weiterleitung an den diensthabenden Tierarzt.

Notrufnummern

Rettungsdienst/Erste Hilfe/Feuerwehr:	112
Rettungsleitstelle Chemnitz/Krankentransport:	0371/19222
FFW-Gerätehaus:	03727/997274
Polizei:	110
Polizeirevier Mittweida:	03727/9800
Krankenhaus Mittweida:	03727/99-0
Stromstörungen:	0800/2305070
Gasstörungen:	0800/111148920
Wasser/Abwasserstörungsdienst:	0151/12644995

Anzeige(n)

Apotheken-Notdienste

9. April 2021	Frankenberg	Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306
10. April 2021	Mittweida	Sonnen-Apotheke; 09648 Mittweida; Schumannstr. 5; 03727/649867
11. April 2021	Hainichen	Apotheke am Bahnhof; 09661 Hainichen; Bahnhofplatz 4; 037207/68810
12. April 2021	Hainichen	Rosen-Apotheke; 09661 Hainichen; Ziegelstr. 25; 037207/50500
13. April 2021	Frankenberg	Sonnen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Gutenbergstr. 70; 037206/47051
14. April 2021	Mittweida	Ratsapotheke; 09648 Mittweida; Rochlitzer Str. 4; 03727/612035
15. April 2021	Frankenberg	Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222
16. April 2021	Frankenberg	Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222
17. April 2021	Hainichen	Luther-Apotheke; 09661 Hainichen; Lutherplatz 4; 037207/652444
18. April 2021	Mittweida	Merkur-Apotheke; 09648 Mittweida; Lauenhainer Str. 57; 03727/92958
19. April 2021	Hainichen	Luther-Apotheke; 09661 Hainichen; Lutherplatz 4; 037207/652444
20. April 2021	Mittweida	Rosenapotheke; 09648 Mittweida; Hainichener Str. 12; 03727/9699600
21. April 2021	Frankenberg	Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306
22. April 2021	Mittweida	Sonnen-Apotheke; 09648 Mittweida; Schumannstr. 5; 03727/649867
23. April 2021	Hainichen	Apotheke am Bahnhof; 09661 Hainichen; Bahnhofplatz 4; 037207/68810
24. April 2021	Mittweida	Stadt- und Löwen-Apotheke; 09648 Mittweida; Markt 24; 03727/2374
25. April 2021	Frankenberg	Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306
26. April 2021	Mittweida	Ratsapotheke; 09648 Mittweida; Rochlitzer Str. 4; 03727/612035
27. April 2021	Frankenberg	Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222
28. April 2021	Frankenberg	Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222
29. April 2021	Hainichen	Rosen-Apotheke; 09661 Hainichen; Ziegelstr. 25; 037207/50500
30. April 2021	Mittweida	Merkur-Apotheke; 09648 Mittweida; Lauenhainer Str. 57; 03727/92958
1. Mai 2021	Hainichen	Apotheke am Bahnhof; 09661 Hainichen; Bahnhofplatz 4; 037207/68810
2. Mai 2021	Mittweida	Rosenapotheke; 09648 Mittweida; Hainichener Str. 12; 03727/9699600
3. Mai 2021	Hainichen	Luther-Apotheke; 09661 Hainichen; Lutherplatz 4; 037207/652444
4. Mai 2021	Mittweida	Sonnen-Apotheke; 09648 Mittweida; Schumannstr. 5; 03727/649867
5. Mai 2021	Hainichen	Apotheke am Bahnhof; 09661 Hainichen; Bahnhofplatz 4; 037207/68810
6. Mai 2021	Mittweida	Stadt- und Löwen-Apotheke; 09648 Mittweida; Markt 24; 03727/2374
7. Mai 2021	Frankenberg	Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306
8. Mai 2021	Mittweida	Ratsapotheke; 09648 Mittweida; Rochlitzer Str. 4; 03727/612035
9. Mai 2021	Frankenberg	Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222
10. Mai 2021	Frankenberg	Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222
11. Mai 2021	Hainichen	Rosen-Apotheke; 09661 Hainichen; Ziegelstr. 25; 037207/50500
12. Mai 2021	Mittweida	Merkur-Apotheke; 09648 Mittweida; Lauenhainer Str. 57; 03727/92958
13. Mai 2021	Frankenberg	Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306
14. Mai 2021	Mittweida	Rosenapotheke; 09648 Mittweida; Hainichener Str. 12; 03727/9699600

■ Notdienst für Hainichen, Frankenberg und Mittweida:

Montag bis Freitag von 18.00 bis 08.00 Uhr des folgenden Tages und Samstag von 12.00 bis 08.00 Uhr des folgenden Sonntags sowie Sonntag von 08.00 bis 08.00 Uhr des folgenden Montags. Sonn- und Feiertagsdienst in Mittweida, Frankenberg und in Hainichen von 10.30 bis 11.30 Uhr.